

Akademie für Junglehrpersonen 2021 – Programm

	Montag, 16. August	Dienstag, 17. August	Mittwoch, 18. August	Donnerstag, 19. August	Freitag, 20. August
8:00 – 8:30	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
8:30 – 11:45	Classroom Management I	Krisenintervention	Dramapädagogik	Schulrecht	Supervision
11:45 – 13:15	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15 – 16:30	Classroom Management II	Krisenintervention	Dramapädagogik	Freier Nachmittag / Gemeinsames Eisessen	Abschluss
16:30 – 17:00	Fragen und Reflexion	Fragen und Reflexion	Fragen und Reflexion		
danach		Gemeinsames Abendessen			

Geringfügige Änderungen im Ablauf und Zeitplan vorbehalten.

Montag, 16. August

Classroom Management

Mag. Dr. Nina Aringer, Mag. Flora Varga, Mag. Jutta Weiss

Nach einer Einführung ins Thema Classroom Management wollen wir uns zwei Aspekten im Detail widmen: Unterrichtsstörungen und Gesprächsführung. Welche Strategien gibt es, um auf Unterrichtsstörungen professionell zu reagieren? Wie kann man verschiedene Gespräche im schulischen Kontext, sei es mit Schüler*innen, Eltern oder Kolleg*innen, planen und führen? Und woran sollte man am Beginn des 1. Unterrichtsjahres überhaupt denken? Solche und ähnliche Fragen wollen wir in diesem Seminar gemeinsam reflektieren. Neben theoretischem Input gibt es genügend Raum für Praxis und Austausch.

Dienstag, 17. August

Krisenintervention

DSA Klemens Fraunbaum, MSC

Krisen in vielerlei Hinsicht (be-)treffen und fordern Lehrkräfte im Schulkontext. Dieser Workshop gibt Euch einen ersten Überblick (4S-System[®]: Schicksalsschläge in Klasse/Umfeld - Selbstverletzung - Substanzmissbrauch - Suizidäußerungen), wertvolle Hintergrundinformation und praktische Tools für die „Erstversorgung“ mit in den Schulalltag. Eine Sensibilisierung für Signale und Alarmzeichen sowie erste Schritte in der „pädagogischen Rettungskette“ sollen ebenso vermittelt werden wie die kompetente Übergabe, die Zusammenarbeit, aber auch die klare Abgrenzung von professionellen Kriseninterventionsangeboten.

Mittwoch, 18. August

Dramapädagogik

Mag. Karl Eigenbauer

Theaterpädagogische Arbeitsweisen sind nicht nur auf Schultheateraufführungen beschränkt. Szenische und dramapädagogische Verfahren können ebenso im Fachunterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Die verwendeten Theater Techniken sind hier – als Mittel zum Zweck – immer mit einer pädagogischen oder sozialen Zielsetzung verbunden. Nicht die Qualität der Darstellung steht im Zentrum, sondern der Inhalt. Die fiktive Spielwelt schafft einen geschützten Rahmen, innerhalb dessen sich die Schüler*innen erproben können. Dramapädagogische Ansätze schaffen ein ganzheitliches Erleben und Erfassen von Unterrichtsstoff, an dem auch Körpersprache, Mimik und Gestik beteiligt sind.

Inhalte des Workshops: Interaktionsspiele; Statusübungen; ausgewählte Techniken der Dramapädagogik und des szenischen Spiels; szenisches Lernen im Mathematikunterricht; Der Förderung personaler und sozialer Kompetenzen wie Auftrittskompetenz, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konflikt- und Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Reflexionskompetenz wird durch die intensive, an Form und Methoden vielfältige praktische Arbeit im Workshop ein gewichtiger Platz eingeräumt.

Donnerstag, 19. August

Schulrecht

Mag. Dr. Ekehard Quin

Ein Standardwerk zum österreichischen Schulrecht umfasst inkl. Kommentare mehr als 1700 Seiten. In diesem Beitrag soll der Fokus auf die für die tägliche Praxis wichtigsten Elemente des Schulrechts gelegt werden, womit er auch für Teilnehmer*innen von Interesse ist, die bereits im Schuldienst stehen.

Freitag, 20. August

Supervision

Mag. Dr. Nina Aringer, Mag. Flora Varga, Mag. Jutta Weiss

Was ist Supervision und wo liegt der Unterschied zu Coaching und Intevision? Was kann Supervision im schulischen Kontext leisten? Solche und ähnliche Fragen sollen in diesem Seminar beantwortet werden. Nach einer theoretischen Einführung über wichtige Begriffe der Supervision haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ein klassisches Supervisions- bzw. Intevisions-Tool auszuprobieren und somit selbst Supervision einmal zu erleben und dies zu reflektieren.